

Kontrolle und Einschätzung der Eignung eines Baumbestandes am Ohlenstedter Quellsee in Osterholz-Scharmbeck als Lebensstätte von Vögeln und Fledermäusen

– Nachtrag 1 zum Kurzgutachten –



Auftraggeber:

E. Knübel Wochenendplätze GmbH
Freißenbütteler Weg 11
27711 Osterholz-Scharmbeck

Auftragnehmer:



Gutachten für ökologische Bestandsaufnahmen,
Bewertungen und Planung

Lindenstraße 40
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon/Fax: 04791-502667-0 / 89325
e-Post: info@bios-ohz.de
Internet: www.bios-ohz.de

Bearbeitung:

MSc. Umweltwiss. Sonja Ostrowski

Osterholz-Scharmbeck, Mai 2019

1 Aufgabenstellung

Auf einem Grundstück am Ende der Straße ‚Ton Utkiek‘ westlich der Ohlenstedter Quellseen in Osterholz-Scharmbeck sind im Anschluss an eine Baumbestandskontrolle auf Artenschutzaspekte im Februar 2019 (vgl. BIOS 2019) der Großteil der Bäume vorbereitend zur Baufeldfreimachung gefällt worden. Einzelne randliche Kiefern am oberen Böschungsrand sind noch erhalten, u. a. auch drei vorab markierte Bäume, in denen sich zwei Vogelnester befinden.

Diese Neststrukturen wurden nun in der Kernbrutzeit erneut auf möglichen Besatz kontrolliert, um die artenschutzrechtliche Situation besser beurteilen und ggf. geeignete Maßnahmen ableiten zu können. Durch eine diesbezügliche detaillierte Einschätzung kann festgestellt werden, ob im Rahmen der geplanten weiteren Baumfällungen Verbotstatbestände des § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) berührt sein könnten.

2 Methode

Die Inaugenscheinnahme der drei betroffenen Kiefern mit zwei Vogelnestern am Westufer der Ohlenstedter Seen erfolgte am 28. Mai 2019 mittags bei guten Sichtbedingungen. Die bereits markierten Bäume und insbesondere die Nester wurde unter Verwendung eines Fernglases (10x32) von allen einsehbaren Seiten her vom Boden auf mögliche Nutzungsspuren (Kot, Federn, frische eingetragene Äste) hin untersucht. Zudem wurde in direktem Umfeld der Baumstämme am Boden nach frischeren Kotpuren und Gewöllen gesucht.

3 Ergebnis

Im Rahmen der erneuten Begutachtung der ausgewählten Kiefern konnten keine Hinweise festgestellt werden, die auf eine aktuelle Nutzung eines der beiden überprüften Nester durch Brutvögel hindeuten. So wurden weder abfliegende (Alt-)Vögel, noch frische Kotpuren oder Fraßreste bzw. Gewölle dort festgestellt. Auch war kein weiterer Aufbau der Neststrukturen im Vergleich zur Erstkontrolle im Februar 2019 erkennbar.

Von Größe und Struktur/ Form her könnte es sich am ehesten um Krähenester (Rabenkrähen) handeln. Rabenkrähen sind gesetzlich besonders geschützt und insichtlich ihres Bestands als ungefährdet eingestuft (KRÜGER & NIPKOW 2015). Insgesamt ist davon auszugehen, dass im Umfeld ausreichend (Klein-)Gehölze vorhanden sind, um für diese verhältnismäßig störungstolerante Art als Ausweichlebensraum in Frage zu kommen.

Aus artenschutzrechtlicher Sicht ist im Falle einer Fällung dieser drei markierten Bäume im üblichen Zeitraum im Winterhalbjahr (Oktober bis Ende Februar) kein Konflikt zu erwarten; es werden keine Neststandorte streng geschützter Vogelarten entfernt. Weiterhin dürften sich keine potenziellen Störungen ergeben, die zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population der Vögel führen könnten.

Die ungefähre Lage der nachkontrollierten Kiefern mit Vogelnestern ist auf einer Übersichtskarte (Karte 1) genauer lokalisiert.



Karte 1: Ungefähre Lage des bereits im Februar 2019 kontrollierten Baumbestandes (rote Umrandung) am Westufer einer der Ohlenstedter Quellseen am Ende der Straße ‚Ton Utkiek‘ in Osterholz-Scharmbeck; gelbe Kreise: ungefähre Standorte der nachkontrollierten Kiefern mit Vogelnestern (Luftbild: GOOGLEMAPS 2019).

4 Quellen

BIOS (2019): Kontrolle und Einschätzung der Eignung eines Baumbestandes am Ohlenstedter Quellsee in Osterholz-Scharmbeck als Lebensstätte von Vögeln und Fledermäusen. Februar 2019. Unveröffentl. Kurzgutachten im Auftr. von E. Knübel Wochenendplätze GmbH, Osterholz-Scharmbeck.

GOOGLEMAPS (2019): Luftbild/ Kartenausschnitt. Online unter: <https://www.google.de/maps/@53.2869671,8.7549821,326m/data=!3m1!1e3> (abgerufen 15.02.2019).

KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel, 8. Fassung, Stand 2015. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 35 (4): 181-260. Hannover.

SÜDBECK, P., ANDRETZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 792 S.

Titelbild: Blick von Südosten auf die erneut begutachteten Kiefern mit vorhandenen Neststrukturen am oberen Böschungsrand des östlichsten Grundstücks an der Straße Ton Utkiek am Westrand des Ohlenstedter Quellsees (28.05.2019).